

Verbundkatalog Kalliope

Spaun-Diefenbach, Stella von
Dorfen, 1949-02-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dorfen, 21. 2. 79.

Herr Bonsels!
Obwohl ich nicht weiß, ob
Sie sich überhaupt noch für mich & mein
Häusl interessieren, will ich doch Tag
beimtan, Ihnen Kunde zu geben von
Ihrem "Leben". Ich darf mit gutem
Gewissen sagen, daß ich mich Ihrer Hilfe
würdig erwiesen habe & Ihnen 30 Jahre.
Ich war ausgefüllt mit Arbeit & Sorgen
aller Art - ich habe sie siegreich bestanden.
Doch & Z. wieder ein harter Kampf zu be-
stehen, ich bedrückt & Zwangsmittel, anders
daran nichts. Auch Ihren Strauß werde
ich bestanden & habe Aussicht am 1. Mai
denn fertig zu sein. ~~Denn~~ habe ich wieder
freie Bahn. Ich bin mir noch manche
schöne Leistung an, auch auf sehr schmalen
Gebiet, das ich in Stellen nehmen & auch
beurteilen habe. - Es ist viel, was mir
das Leben aufleuchtet, aber ich werde es verdienen.

In unerschütterlicher Verehrung
Seinhardt grüßt Sie Ihre
Herrn. Spahn & Söhne.